

Der neue Kommandeur

Oberstleutnant Gottsche führt Logistikbataillon 4

Roding. (jh) 44 Jahre ist er alt, der neue Kommandeur des Logistikbataillon 4, und er stammt aus Eschenbach. Am vergangenen Donnerstag wurde ihm das Kommando über das in Roding stationierte Bataillon von Brigadegeneral Stephan Thomas übertragen (wir berichteten).

Thomas Gottsche begann im Juli 1987 seine militärische Laufbahn beim Instandsetzungsbataillon 12 in Volkach. An der Universität der Bundeswehr in Hamburg studierte er Maschinenbau. Weitere Stationen waren das Gebirgsinstandsetzungsbataillon 8 in Füssen und das Fallschirmpanzerabwehrbataillon 272 in Wildeshausen. Im Kosovo stand der Oberstleutnant als Leiter der Einsatzzentrale Logistik im Dienst.

Nach seiner Rückkehr aus dem

Ausland absolvierte Thomas Gottsche die Generalstabsausbildung mit internationaler Beteiligung und den Euro-Lehrgang an der Führungsakademie in Hamburg.

Als Instandsetzungsoffizier Logistik Steuerstelle 44 in Füssen setzte er seine beruflich Laufbahn fort, wobei er sich zum amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr ausbilden ließ. Nach Regensburg, G3 Stabsoffizier, und Koblenz, Stabsoffizier Einsatzführungskommando der Bundeswehr, verlegte er nach Kabul als Mentor Chief Doctrine & Development, German Armed Forces Technical Advisory Group. Nun wird er das Bataillon in Roding führen und auf seinen nächsten Auslandseinsatz vorbereiten.



Nach der Kommandoübergabe (von links): der neue Rodinger Kommandeur Oberstleutnant Thomas Gottsche, Brigadegeneral Stephan Thomas und der scheidende Kommandeur Oberstleutnant Andreas Pickel.

DP 20.12.2011